

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,



üblicherweise ist der Januar an der ESC der Monat, der (vorübergehenden) „Auswilderung“: Die Schüler*innen des 9. Jahrgangs starten in ihr Betriebspraktikum, der 8. Jahrgang ist für die Werkstatttage bei der SCHILDKRÖTE angemeldet und für den 10. Jahrgang stehen die Berufsorientierung und das Bewerbungstraining an. Alles dreht sich darum, den Blick über die Schulmauern hinaus zu weiten und Erfahrungen „in der freien Wildbahn“ bzw. mit Blick auf berufliche Orientierung zu sammeln.

Praktika der Jahrgänge 9 – eine Bitte an die Elternschaft

Ob das alles so kommt, wie geplant, kann in Zeiten von CORONA niemand wirklich verlässlich voraussagen. Wir für unseren Teil wollen alles tun, damit es möglich wird. Dazu gehört auch ein Plan B für den jetzt schon auftretenden Fall, dass die Schüler*innen des 9. Jahrgangs aufgrund der schwierigen Situation von Betrieben Probleme haben, Praktikumsstellen zu finden. Dabei setzen wir auf Ihre Unterstützung und Mithilfe, liebe Eltern: **Wer von Ihnen hat die Möglichkeit, uns bei der Zusammenstellung von „pandemiefesten“ Praktikumsmöglichkeiten zu unterstützen? Wer kennt einen Betrieb, der Praktikant*innen aufnehmen würde? Wer betreibt vielleicht selbst ein Gewerbe und wäre offen für Praktikant*innen?** – Wir sind dankbar für jeden Hinweis. Bitte lassen Sie uns auch kurz wissen, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihren Hinweis/Ihr Angebot den Schüler*innen in geeigneter Weise zugänglich machen, damit diese sich bewerben können. Vielen Dank!

Erste Erfahrungen im Umgang mit Infektionsfällen

Nun hat CORONA die ESC auch ereilt: In einer Klasse – der 9A – ist ein Infektionsfall aufgetreten. Der Schule (sprich: der Schulleitung) obliegt es, in einem ersten Schritt darüber zu entscheiden, wer zu welcher Kategorie von Kontaktpersonen gehört. Im Ergebnis wird eine Liste der Kontaktpersonen der Kategorie 1 (unmittelbarer Kontakt über eine bloß kurze Begegnung hinaus) und der Kategorie 2 (kurzzeitiger Kontakt) erstellt. Diese wird an das zuständige Gesundheitsamt und der Schulaufsicht weitergeleitet. Über eine vorübergehende Aussetzung des Präsenzunterrichts muss die Schulleitung entscheiden, über weitergehende Quarantänemaßnahmen (im Amtsdeutsch: „Anweisung der häuslichen Absonderung“) entscheidet das Gesundheitsamt. Da die Gesundheitsämter aktuell aber

heillos überforder sind, bitten wir diejenigen, für die der Präsenzunterricht vorübergehend ausgesetzt wurde, sich eigenständig in Selbstquarantäne zu begeben, auch wenn diese nicht offiziell oder erst verzögert von einem Gesundheitsamt angeordnet wird.

Die Aussetzung des Präsenzunterrichts erfolgt in der Regel für einen Zeitraum von 14 Tagen nach Kontakt. Ob dieser Zeitraum durch zwei negative Tests verkürzt werden kann, entscheidet das zuständige Gesundheitsamt. Konsequente Testung aller Betroffenen werden seitens des Gesundheitsamtes aktuell leider nicht automatisch durchgeführt. Wir hoffen darauf, dass perspektivisch in solchen Situationen verstärkt mit Schnelltests (so genannten Antikörper-Tests) gearbeitet werden kann. Allerdings stehen diese noch nicht in ausreichender Zahl und so zur Verfügung, dass sie unkompliziert vor Ort einsetzbar wären. Wir bleiben aber dran und hoffen, dass sich hier in naher Zukunft ein praktikables Verfahren einspielt, das die Sicherheit aller erhöht und die Aussetzung von Präsenzunterricht weitgehend verunnötigt oder mindestens deutlich verkürzt.

Noch ein Wort zur Information der Schulgemeinde bei Infektionsfällen: Grundsätzlich informieren wir nur über Fälle, die einen unmittelbaren Bezug zur Schule haben, d.h. dann, wenn ein Mitglied der Schulgemeinde infiziert ist, direkter Kontakt zu anderen bestand und Kinder, Jugendliche oder Erwachsene als Kontaktpersonen der Kategorie 1 betroffen sind. Über Infektionen, die im Umfeld der Schule erfolgen (z.B. in den Familien) wird von Seiten der Schule schon aus Datenschutzgründen grundsätzlich nicht informiert. Hier sind die Betroffenen gebeten, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen (Selbstquarantäne), sich mit dem zuständigen Gesundheitsamt kurzzuschließen und uns über den Hintergrund der schulischen Abwesenheit zu informieren.

Zur Erinnerung: Maskenknighte

Bitte achten Sie darauf, Ihren Kindern regelmäßig frische Masken mit zur Schule zu geben. Nur dadurch wird die hygienische Wirkung gewährleistet. Vielen Dank!

Ein Ausblick auf Kommendes

Am kommenden Montag steht ein Wandertag auf dem Programm. Der wird wirklich ein WANDER-Tag sein. In der ISS bietet es sich an, den 09. November zum Thema zu machen und Orte außerhalb von Museen aufzusuchen, die mit diesem geschichtsträchtigen Datum verknüpft sind. Die Grundschulklassen werden in erreichbarer Nähe befindliche Parks, Spielplätze und Grünanlagen nutzen, um sich durchpusten zu lassen und miteinander anders als sonst unterwegs zu sein. Selbst ein Besuch im Zoo wäre möglich, denn dessen Außenanlagen haben ebenso wie die des Tierparks in Friedrichsfelde unbeschadet des Teillockdowns geöffnet. – Bei anhaltendem Regenwetter findet im entsprechenden Zeitrahmen Programm in der Schule unter Regie der Klassenleitungen bzw. Tutor*innen statt.

Zur Erinnerung: Wie im Jahresplan ausgewiesen ist für den 16.11. ein schulinterner Fortbildungstag für das Kollegium angesetzt. An diesem Tag finden kein Unterricht und keine Hortbetreuung statt.

Im Namen des gesamten SCHORT-Teams grüßt herzlich,



Markus Altmann
Schulleiter